

Korrekturrichtlinie



STÄATLICH ANERKANNTE
FACHHOCHSCHULE

Postgradualer Studiengang	Wirtschaft
Fach	Rechnungswesen I, Buchführung
Art der Leistung	Studienleistung, Klausur
Klausur-Knz.	PW-REW-S11-011117
Datum	17.11.2001

Um größtmögliche Gerechtigkeit zu erreichen, ist nachfolgend zu jeder Aufgabe eine Musterlösung inklusive der Verteilung der Punkte auf Teilaufgaben zu finden. Natürlich ist es unmöglich, jede denkbare Lösung anzugeben. Stoßen Sie bei der Korrektur auf eine andere als die angegebene Lösung, die richtig ist, ist eine entsprechende Punktzahl zu vergeben. Sind in der Musterlösung die Punkte für eine Teilaufgabe summarisch angegeben, so ist die Verteilung dieser Punkte auf Teillösungen dem Korrektor überlassen. Rechenfehler sollten nur zur Abwertung des betreffenden Teilschrittes führen. Wird mit einem falschen Zwischenergebnis richtig weiter gerechnet, so sind die hierfür vorgesehenen Punkte zu erteilen.

50% der insgesamt zu erreichenden Punktzahl (hier also 50 Punkte von 100 möglichen) reichen aus, um die Klausur erfolgreich zu bestehen.

Die differenzierte Bewertung in Noten nehmen Sie bitte nach folgendem Bewertungsschema vor:

% der von der Gesamtpunktzahl erzielten Punkte	Note	
95-100	1	sehr gut
90-94,5	1,3	
85-89,5	1,7	gut
80-84,5	2	
75-79,5	2,3	
70-74,5	2,7	befriedigend
65-69,5	3	
60-64,5	3,3	
55-59,5	3,7	ausreichend
50-54,5	4	
0-49,5	5	nicht ausreichend

Lösung 1: Kontenarten (8 P.)

	Aktiv-konto	Passiv-konto	Aufwands-konto	Ertrags-konto	sonst. Konto
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	X				
Eigenverbrauch				X	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		X			
Büromaterial			X		
Umsatzerlöse				X	
Fremdinstandhaltung			X		
Privatentnahme					X
Rückstellungen		X			

Lösung 2: Abschreibungen (12 P.)

$$Af_{\text{ProKm}} = \frac{47.000 \text{ GE} - 19.000 \text{ GE}}{70.000 \text{ Km}} = 0,40 \text{ GE / Km}$$

4 Punkte

	km-Stand	Gefahrene Km	Abschreibung (GE)	Buchwert (GE)	
to	0	0	0	47.000	2 Punkte
t1	19.600	19.600	7.840	39.160	2 Punkte
t2	37.100	17.500	7.000	32.160	2 Punkte
t3	58.500	21.400	8.560	23.600	2 Punkte

Lösung 3: Buchungssatz-Interpretation (14 P.)

Buchungssätze

	Per Konto	An Konto	Geschäftsvorfälle	
1.	288	280	Barabhebung vom Bankkonto	2 Punkte
2.	280	425	Aufnahme eines langfristigen Bankdarlehens	2 Punkte
3.	670	280	Banküberweisung der (von uns zu zahlenden) Miete	2 Punkte
4.	500 480	240	Kunde schickt Fertigerzeugnisse zurück	2 Punkte
5.	484	280	Banküberweisung der einbehaltenen Sozialversicherungsbeiträge	2 Punkte
6.	440	280 2002 260	Ausgleich der Lieferantenverbindlichkeiten für gelieferte Rohstoffe abzüglich Skonto	2 Punkte
7.	3001	542 480	Privatentnahme eigener Erzeugnisse	2 Punkte

Lösung 4: Bestandsveränderungen an UE u. FE (8 P.)

Eine Bestandsminderung an UE / FE bedeutet: $EB < AB$;

zu diesem Lagerabbau kommt es, wenn in einer Abrechnungsperiode die Absatzmenge $>$ Produktionsmenge ($A > P$).

Für die (größere) Absatzmenge sind mit den Umsatzerlösen Erträge erzielt worden, für die (kleinere) Produktionsmenge sind Aufwendungen verursacht worden. Somit ist in dieser Periode die mengenmäßige Bezugsbasis für die Erträge größer als für die Aufwendungen. Das führt in der GuV-Rechnung dieser Periode zu "Übererlösen" zu Lasten vergangener Perioden, in denen durch Überschussproduktion ($P > A$) dieser Mehrabsatz ermöglicht wurde. Um nicht einen falschen Eindruck von der Erfolgslage des Unternehmens zu vermitteln, muss deshalb in der GuV dieser "Übererlös" kompensiert werden, indem der Wert des Mehrabsatzes (= Herstellungskosten des Lagerabbaus = wertmäßige Bestandsminderung) als Aufwand gegenübergestellt wird; dann erhöht sich der Erfolg dieser Periode nur um den im Mehrabsatz enthaltenen Gewinnanteil.

Lösung 5: Forderungsrisiken (12 P.)

a) (1)

- bei freiwilligem Forderungsverzicht durch den Gläubiger 3 Punkte
- nach Abschluss eines Vergleichs- oder Konkursverfahrens (in Höhe der Ausfallquote)
- bei erfolgloser Pfändung des Schuldners
- wenn Schuldner unauffindbar
- o.ä.

(2)

- bei Stundungsgesuch des Schuldners 3 Punkte
- Schecks oder Wechsel des Schuldners werden nicht eingelöst
- Eröffnung eines Vergleichs- oder Konkursverfahrens
- Schuldner reagiert nicht auf Mahnungen
- o.ä.

b) Begründung:

Pauschalwertberichtigungen werden wegen des **allgemeinen Kreditrisikos** gebildet, um der kaufmännischen Erfahrung Rechnung zu tragen, dass immer wieder einzelne Forderungen ohne erkennbare Vorwarnsignale (und damit buchhalterisch ohne vorsorgliche Bildung von Einzelwertberichtigungen) ausfallen.

Bedarfsermittlung:

Aus mehreren vergangenen Geschäftsperioden werden die Forderungsausfallquoten ermittelt (= Forderungsausfälle einer Periode dividiert durch die Umsatzerlöse der Vorperiode). Ein daraus ermittelter Mehrjahresdurchschnitt wird (ggf. unter Berücksichtigung erkennbarer Trends) als Wertberichtigungsbedarf angesetzt. 3 Punkte

Lösung Aufgabe 6: Abschreibungsplan (12 P.)

Alternative 1 (alter Stand):

Jahr	30% degressive Abschreibung	Abschreibung bei Übergang zur linearen AfA	Restwert in GE bei optimaler Abschreibung	
0	-		480.000	
1	144.000		336.000	1 Punkt
2	100.800		235.200	1 Punkt
3	70.560		164.640	1 Punkt
4	49.392		115.248	1 Punkt
5	34.574	>28.812	80.674	3 Punkt
6	24.202	<26.891	53.783	3 Punkt
7		26.891	26.892	1 Punkt
8		26.892	0	1 Punkt

Alternative 2 (neuer Stand):

Jahr	20% degressive Abschreibung	Abschreibung bei Übergang zur linearen AfA	Restwert in GE bei optimaler Abschreibung	
0	-		480.000	
1	96.000		384.000	1 Punkt
2	76.800		307.200	1 Punkt
3	61.440		245.760	1 Punkt
4	49.152	=49.152	196.608	3 Punkt
5		49.152	147.456	3 Punkt
6		49.152	98.304	1 Punkt
7		49.152	49.152	1 Punkt
8		49.152	0	1 Punkt

Lösung 7: Periodengerechte Erfolgsabgrenzung (9 P.)

- a) "Periodengerechte Erfolgsabgrenzung" bedeutet die Zurechnung der erfolgswirksamen Vorgänge (Aufwendungen und Erträge) zu dem Geschäftsjahr, in dem sie verursacht werden. 3 Punkte
- b) z.B. Abschreibungen, Bildung von Rückstellungen, aktive Rechnungsabgrenzungsposten, passive RAP 3 Punkte
(1 P. je richtigem Bsp.
max. 3 P.)
- c) Zweck ist eine möglichst verursachungsgerechte (und damit aussagefähigere) Ermittlung des Erfolgs (Gewinn/Verlust) 3 Punkte

Lösung 8: Buchungssätze

(25 P.)

	per Konto	Betrag	an Konto	Betrag	
1. Zieleinkauf von Rohstoffen netto GE 22.000 + 16 % USt	200 260	22.000 3.520	440	25.520	3 Punkte
2. Rücksendung von Rohstoffen aus Fall 1 wegen Falschlieferung netto GE 2.000	440	2.320	200 260	2.000 320	3 Punkte
3. Banküberweisung der Restverbindlichkeit aus Fall 1 und 2 abzüglich 2 % Skonto	440	23.200	280 2002 260	22.736 400 64	5 Punkte
4. Zielverkauf von Fertigerzeugnissen brutto (incl. 16 % USt) GE 69.600	240	69.600	500 480	60.000 9.600	3 Punkte
5. Gutschrift an Kunde (aus Fall 4) wegen Mängelrüge netto GE 4.000	5001 480	4.000 640	240	4.640	3 Punkte
6. Kunde zahlt seine Restverbindlichkeit aus Fall 4 und 5 abzüglich 3 % Skonto durch Bankscheck	280 5001 480	63.011,20 1.680 268,80	240	64.960	5 Punkte
7. Rohstoffverbrauch lt. Materialentnahmeschein GE 900	600	900	200	900	3 Punkte